

Bewertungskriterien für die Verarbeitungstechnologien auf Basis der EU-Verordnung 2018/848

Zusammenfassung

Für die Verarbeitung von Lebensmitteln werden ständig neue Technologien entwickelt und eingesetzt. Dies wirft die Frage auf, welche Verarbeitungstechnologien für die Herstellung von biologischen Lebensmitteln geeignet sind.

Im Projekt ProOrg wurde ein allgemeiner Bewertungsrahmen für die Beurteilung von Lebensmittelverarbeitungstechnologien für Bioprodukte entwickelt. Die Beurteilung basiert auf drei Aspekten: sensorische Qualität, ernährungsphysiologische Qualität sowie ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Als Teil des Bewertungsrahmens wurden geeignete und anwendbare Kriterien entwickelt basierend auf den gesetzlichen Formulierungen in der Bio-Verordnung der Europäischen Union (EU-Verordnung 848/2018).

Zur Entwicklung der Kriterien wurden die relevanten gesetzlichen Anforderungen von den Expert*innen des Projektteams diskutiert und bewertet. Die resultierenden Kriterien wurden anschließend zur Beurteilung der Verarbeitungstechnologien in Pilotversuchen getestet. Darauf basierend wurde das Beurteilungsraster vom Projektteam optimiert und finalisiert.

Dieses Papier stellt die Kriterien für die Verarbeitungsmethoden vor, welche die Ziele, Prinzipien und detaillierten Anforderungen der EU-Öko-Verordnung widerspiegeln.



Einführung

Der Markt für Bioprodukte und deren Vielfalt in den Regalen ist in Europa in den letzten zehn Jahren jährlich um 5 bis 10 % gewachsen. Es wird davon ausgegangen, dass das Wachstum in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird.

Die «Farm to Fork»-Strategie der EU sieht vor, dass bis 2030 25 % aller landwirtschaftlichen Flächen biologisch bewirtschaftet werden. Dies erfordert eine jährliche Wachstumsrate von 11–12 %. Neben der Umstellung der Anbauflächen auf Bio soll auch der Konsum von Bioprodukten jährlich um mindestens 10 % steigen. Verarbeitungs- und Handelsunternehmen müssen dieses ehrgeizige Ziel unterstützen.

Es werden kontinuierlich neue Verarbeitungsverfahren entwickelt und in der Lebensmittelver-

arbeitung eingesetzt. Da verarbeitende Unternehmen in der Regel sowohl konventionelle als auch biologische Produkte herstellen, benötigt es im Thema der Verarbeitung eine intensivere Begleitung als bei den landwirtschaftlichen Betrieben.

Dies wirft die Frage auf, ob die Technologien, die zur Verarbeitung biologischer Produkte auf der Grundlage der bestehenden Verordnungen und Richtlinien eingesetzt werden, mit den biologischen Grundsätzen in Einklang stehen. Zur Beurteilung der Verfahren ist eine Bewertung der bestehenden und neuer Technologien erforderlich. Neue Verarbeitungstechnologien werden regelmäßig von der Sachverständigengruppe für technische Beratung bezüglich der biologischen Produktion (EGTOP) der Europäischen Kommission diskutiert.